

Sieg für „Vom Meer zur Buchstabensuppe“

Clausthal-Zellerfeld. Mit dem ausverkauften 2. Clausthaler Science Slam startete das Geburtstagswochenende des Kellerclubs im StuZ. Fünf Jungwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen nutzten die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte unterhaltsam auf die Bühne zu bringen.

So zeigte Mario Mechtel auf, wie Statussymbole mit Konsumverhalten zusammenhängen und zog daraus Rückschlüsse auf unser gesellschaftliches System. „Wie funktioniert ein Schlaganfall? Wer bekommt einen? Und was muss gemacht werden, wenn es passiert?“ war Vortragsthema von Jochen Müller. Chemie-Ingenieurin Tanja Roth ließ, witzig mit Handpuppen und einer Kartoffel dargestellt, eine „abgeschwächte Totalreflexion“ über die Bühne flimmern. Publikumsliebbling des Abends war Julia Schnetzer aus Bremen mit ihrem Vortrag „Vom Meer bis zur Buchstabensuppe“: Auf ganz besondere Art und Weise, nämlich in einem 2015 gestarteten Citizen-Science-Projekt mit weltweiter Beteiligung, ist sie an Meerwasserproben gekommen, deren äußerst zahlreiche Mikroorganismen sie untersucht hat – mit spannenden Ergebnissen.

Voller Erfolg

„Ein voller Erfolg“, waren sich Sonja Lüer vom Kellerclub und Florian Schmeing vom Verein „Science on the Rocks“ einig. Der 2. Slam war zugleich das Veranstaltungs-Debüt des erst kürzlich gegründeten Vereins, und „wir können sagen, dass sich das neue Team sehr gut eingespield hat und wir nun sehr gespannt auf den 17. November blicken können, wo die nächste Lange Nacht der Wissenschaft in Clausthal stattfinden wird“, resümierte Schmeing.

Das Kellerclub-Geburtstagswochenende wartete zudem mit einer „SuitUp! Party“ (alles schmeißt sich in Abendgarderobe und tanzt zu Elektro-Swing) und schließlich mit der Lachmuskeln strapazierenden Show des Improvisationstheaters „Comedy Company“ auf. Traditionell mit einem Sonntags-Brunch klang das Wochenende aus.

Vielfältiges Programm

Stolze 42 Jahre hat der Kellerclub im StuZ e.V. auf dem Buckel. Er versteht sich als „Kulturverein mit Gaststättenbetrieb“ und stellt dazu ein äußerst vielfältiges, rein studentisch organisiertes Programm auf die Beine. Witzige Motto-Partys, Programmkino, Spiele- und Quizabende wechseln in den Kellerräumen in der Silberstraße mit Live-Konzerten und Jam-Sessions ab. Ebenso gerne ist der Kellerclub Gastgeber für Partnerveranstaltungen. Hauptzielgruppen sind neben Studierenden und Angehörigen der TU Clausthal auch volljährige Schüler des Robert-Koch-Gymnasiums.red/bf